



Qualitätsrichtlinien Urlaub am Baby- & Kinderbauernhof

Stand Juni 2013

Familienurlaub am Bauernhof liegt im Trend. Der Gast muss auf unterschiedlichen Ebenen spüren und erleben können, dass er seinen Urlaub auf einem qualitätsgeprüften, spezialisierten Baby- und Kinderbauernhof verbringt. Bäuerinnen und Bauern sind DIE Botschafter der bäuerlichen Welt. Besonders hervorzuheben sind Frühstück und Verpflegung, Einrichtung, Ambiente, natürlicher Freiraum und Spielraum für Familien mit Kindern, Baby- und kindgerechte Ausstattung, Landwirtschaftliche Tätigkeiten & Produkte, Information & Erlebnis Bauernhof, Einfühlungsvermögen, Lust zum Vermitteln und zum Erzählen, Geduld.

Erfolgreiche Baby- und Kinderbauernhöfe zeichnet aus:

- ❖ Das Thema selbst wird am Hof und in der Familie gelebt
- ❖ Liebe zu Kindern, Verständnis, Vermittlungsfreude, Toleranz, Respekt, pädagogisches Grundwissen.
- ❖ Die Marke Urlaub am Bauernhof mit ihren [„Bäuerlichen Erlebnisswelten“](#) (Urlaub am Bauernhof Strategie 2011-2020, v.a. S22, 34 u. 35) wird umgesetzt.
- ❖ Viel (naturbelassener) Freiraum um den Hof: zB. Entdecken, Erleben, Ruhe und eine große Auswahl an Tieren sind vorhanden.
- ❖ Zusätzlich zu den Musskriterien werden mindestens 50 % der unten angeführten Empfehlungen erfüllt.

Folgende Nachweise sind für die Spezialisierung vorzulegen:

	Erfüllt	Anmerkung
Der Betrieb wird in regelmäßigen Abständen sicherheitstechnisch beraten (Sicherheitsberatung der Sozialversicherungsanstalt der Bauern). Zeitpunkt der Beratung: _____		
Nachweis über Besuch des Aufbaumoduls Baby&Kinder bei Spezialisierungen ab 1.1.2004		
Infomappe mit speziellen Infos rund um den Baby- und Kinderbauernhof		
Verwendung der Marke „Urlaub am Bauernhof“: Der Betriebsinhaber verwendet die Marke Urlaub am Bauernhof – zB Werbemittel und Drucksorten, Internet, Logotafeln, Etikettierungen mit Logo		

1. Sicherheit

	Erfüllt	Anmerkung
Steckdosensicherungen in allen, den Gästen zugänglichen Räumen		
Erste Hilfe Kasten mit Notfallnummern: Achtung auf Vollständigkeit, Ablaufdatum überprüfen, Inhalt jährlich mit Arzt oder Apotheker absprechen		
Hofführung und Besprechung der Hausregeln mit Anleitung zum Umgang mit Tieren; Hofinformationsmappen mit Merkblättern zum Thema Umgang mit Tieren, Zoonose-Verordnung; Haus-, Hof- und Stallordnung; Verhalten in Notfällen, Verhalten bei Kontakt mit Weide- und Almvieh, usw. ... siehe auch SVB (Bestellformular Broschüren und Merkblätter)		

2. Ausstattung

Außenräume, Aufenthaltsbereiche im Freien

Klar definierter Spielbereich für (Klein)Kinder mit Abgrenzung und Umzäunung zu Gefahrenbereichen		
Mindestens 4 fest installierte, überprüfte Geräte, möglichst aus natürlichen Materialien und Sandkiste mit Abdeckung und Sandspielzeug; regelmäßig auf Funktionstüchtigkeit und Sicherheit überprüfen		
Möglichkeit zum freien Spielen und Natur- Bauernhoferleben, zB „Gatschen“ in Sand oder Erde, im Heu spielen, definierte Wald- oder Wasserbereiche, Tast- und Fühlbereiche, Balancierplatz, ...		
Gemütliche Bereiche für die Eltern, um im Sichtbereich zu den Kindern zu bleiben zB am Rand des Spielplatzes oder im Wald		
„Lauschige/s“ Plätzchen zum Zurückziehen im Freien für Familien mit Kindern (abseits des Trubels), zB für die Mittagsruhe		

Klar definierte Feuerstelle		
Wasser zum Spielen und/oder Schwimmen (Auf Unfallsicherheit achten, vor allem Sicherheit für Kleinkinder und Nichtschwimmer)		

Tiere

Zum Kennenlernen für Groß und Klein – zum Versorgen, Angreifen und Streicheln – mindestens 5 Arten ganzjährig am Hof (große und kleine Tiere)		
---	--	--

Spiel- und Arbeitsgeräte für Kinder

Zur Betriebsgröße passend und gepflegt: zB Schaufeln, Besen, Kübel, Gießkannen, Schubkarren in verschiedenen Größen, Holzrechen, ...		
Mindestens 5 fahrtüchtige Kinderfahrzeuge: zB Traktoren, Frontlader, Anhänger, Gocarts, Skooter, Dreiradler, Leiterwagerl, Puppenwagen, ...		
Mindestens 5 verschiedenartige Sport- / Spielmöglichkeiten: zB Tischtennis, Federball, Tischfußball, verschiedene Bälle, Springschnüre, verschieden große Räder (auch mit Stützen), Rodeln, Rutscheller, Besonderheiten wie Stelzen, Holzstückerl und Holzstäbe, „Hupfgummi“, ...		
Mal- und Bastelmöglichkeit: zB Stifte, Fingerfarben, (Strassen)-Kreiden, Kinderschere, Papier, Naturmaterialien, Knetmasse, Tücher, ...		

Innenbereiche

Öffentliche Bereiche

Familienfreundliche Atmosphäre		
Rauchfreies Haus bzw. Raucherbereiche im Freien definieren		
Spielraum: gepflegtes, gemütliches, lustiges Ambiente mit Spielsachen und kindgerechter Ausstattung im Hofgelände - bei Wintervermietung auch beheizbar, zB Spielscheune, Spielzimmer, Spielekeller, Troadkasten zum Spielen, ...		

Spiel- und Krabbelecke im Ess- und Aufenthaltsbereich (Sichtkontakt zwischen Kindern und Erwachsenen möglich).		
Wasch-, Trocken- und Bügelmöglichkeit auch gegen Bezahlung, Hinweis in Informationsmappe		
Garderobe oder definierter Bereich für schmutzige, nasse Kleidung, Stalkleidung, Kinderwägen und Buggys, Wanderschuhe, ganzjährig nutzbar und beheizt		

Sanitär

WC mit Kindersitz, Windeleimer mit Deckel in ausreichender Größe		
Schemel für Waschbecken		

Inventar

Gitterbetten mit jeweils sauberer/waschbarer Decke, Polster, Bettwäsche (pro 3 Betten 1 Gitterbett)		
Fixer Wickelplatz		
Hochstühle (pro 5 Betten 1 Hochstuhl)		
Garderobe in Kinderhöhe		
Kinderbesteck, -geschirr, -gläser		
Gepflegte und vollständige Gesellschaftsspiele und Bücher für alle Altersgruppen		

Zimmer

Schlafzimmer verdunkelbar (Vorhänge oder Jalousien)		
Familienfreundliche Atmosphäre und Ausstattung		
Ausreichend Bewegungsfreiraum, auch wenn Zustell- oder Gitterbetten eingestellt werden		

Sanitärbereich

Schemel in Bad/WC		
Windeleimer mit Deckel in jeder Einheit		
Ablageflächen für Kinder erreichbar		
Babybadewanne oder Badewannenaufsatz		

Ferienwohnung

Familienfreundliche Atmosphäre und Ausstattung		
Schlafzimmer verdunkelbar (Vorhänge oder Jalousien)		
Wasserkocher		
Kindergeschirr, -besteck, -gläser		
Familienfreundliche Essecke mit ausreichend Platz für Hochstuhl		

Sanitärbereich

Schemel in Bad/WC		
Windeleimer mit Deckel in jeder Einheit		
Ablageflächen für Kinder erreichbar		
Dusch- und Bademöglichkeit auch für Kleinkinder		

**Auf Wunsch jederzeit erhältlich (an die Betriebsgröße angepasst),
Hinweis in der Gästeinformationsmappe**

Kindertopf		
Wickelaufgabe		
Windelhygienebeutel		
Wasserkocher		
Toaster		
Kinderbadewanne		
WC-Kindersitz		
Notfallausstattung für Kleinkinder (Windeln, Babycreme, Feuchttücher, Fläschchen, Schnuller, Wärmflasche, etc.)		

3. Bauernhoferleben

Möglichkeit zum „Bauernhof-Erleben“ und zum Kennenlernen der bäuerlichen Welt muss für die Gäste gegeben sein und in der Infomappe beschrieben werden, zB Eier holen, Stallarbeiten, Tiere versorgen, melken, Gemüse anbauen, Obst und Gemüse ernten, Unkraut jäten, Heuen, Lebensmittel verarbeiten, bäuerliche Produkte herstellen, ... Hinweis in schriftlicher Form muss vorhanden sein		
Klare Darstellung des „Bauernhoferlebnisangebotes“ auf allen Werbemitteln, zB eigener Menüpunkt auf Homepage, ...		

4. Service

Infomappe, Infotafeln, Prospekte

Informationsmappe in jedem Zimmer und in jeder FeWo mit Informationen bezüglich des speziellen Kinderangebotes am Hof, im Ort oder in der Region, ... Anleitung zum Umgang mit Tieren: Sag Hallo zu Kuh&Co (BV UaB), LFI-Seminarunterlagen, SVB-Info-Broschüren: Zoonose-Verordnung, Kinderspielplatz, Kindersicherheit, Sicherheit Spiel & Spaß, ... (Bestellformular), Hausregeln, ... Arztkontakte – ev. auch Kinderarzt, ...		
Ausflugsziele speziell für Familien		

Essen & Trinken – Hinweis in schriftlicher Form muss vorhanden sein

	Erfüllt	Anmerkung
Bei Verköstigung: Kinderportionen und kindergerechte Küche, Möglichkeit zur Zubereitung von Kinder- und Babynahrung muss vorhanden sein – auch nachts, wenn möglich Gästeküche		
Verschiedene Getränkeangebote aus bäuerlichen Produkten zB Milch und Milchgetränke, Fruchtsäfte, Tees, ... Auch kostenpflichtig		

Empfehlungen – von den Empfehlungen müssen 50 % erfüllt werden

Vorhandenes in der Gästeinformationsmappe anführen

- Spielhaus für Kinder im Garten
- Kinderfreundliches Reittier (Pony, Esel, ...)
- Kinderleuchten für die Nacht
- Kinderbettwäsche
- Babyphon
- Bei Ferienwohnung – Kinder- und Elternschlafzimmer getrennt
- Picknick- und Kuschelecken zum Ausleihen, Picknickkorb
- Ausreichend Sonnenschirme oder Schattenspender
- Herdschutz beim Ofen
- Hochstühle in unterschiedlichen Größen
- Verleih von Kinderwagen und Buggy
- Rücken- und Brusttragen
- Fliegengitter (ev. Gelsenstecker)
- Möglichkeit zum Aufhängen der Wäsche am Balkon
- Stall- und Regengewand zum Ausleihen
- Kindergerechte Präsentation der Speisen, zB bunte Servietten, Gläser, lustige Bauernhoffiguren oder Blumen aus dem Gemüse ausschneiden, ...
- Professionelle Kinderbetreuung organisieren (auf rechtliche Rahmenbedingungen achten)
- Wanderrucksäcke und Kinderrucksäcke
- Reservepaket an Windeln, Feuchttücher, Latzerl, ...
- Empfehlung – Besuch des Rot-Kreuz-Kurses „Erste Hilfe für Kindernotfälle“

Persönliche Anmerkungen:

Für den Inhalt verantwortlich:

Servicezentrum Qualität: Monika Führer, Mag. Monika Falkensteiner, Mag. Gabriele Bauer-Stadler, Klaus Loukota, Gabriele Kerndler, Bettina Sandler.

Mit Unterstützung von FL Ing. Maria Rettenwender und Dipl. Päd. Ing. Elisabeth Obernosterer (LK Beratung) und aller Geschäftsführer von Urlaub am Bauernhof in Österreich.